



Unser Programm für Hohenlinden



Leben in Hohenlinden

Bedarfsanpassung von Kindergarten und Kinderkrippe

Aufgrund des bekannten Zuwachses unserer jüngsten Mitbürger ist eine bedarfsgerechte Anpassung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Hohenlinden dringend erforderlich. Eigentlich benötigen wir zukünftig einen 3. Kindergarten, welcher rechtzeitig geplant werden muss.

Bezahlbares Bauland

Durch den Mangel an ausgewiesenen Baugrundstücken innerhalb der Gemarkung von Hohenlinden ist es sehr schwierig, fast unmöglich, für junge Familien geeignetes Bauland zu erwerben. Die gültigen EU-Regulativen grenzen uns ein, so dass wir neue Modelle (z.B. Erbpachtlösungen, Wohnbaugesellschaften) diskutieren und in die Tat umsetzen müssen.

Förderung „Junger Familien“

Nicht nur beim fehlenden Bauland, sondern auch im alltäglichen Leben müssen wir unsere jungen Familien stärker fördern. Kreative Ideen (z.B. kostenlose „Windeltüte“ auf Zeit) sind gefordert und müssen schnellstmöglich umgesetzt werden. Ziel ist die finanzielle Entlastung unsere jungen Familien.

Grundschule Hohenlinden

Die Attraktivität unsere Grundschule muss ein wesentliches Ziel für uns alle sein. Unsere Kinder sollen bestmöglich mit neuen Medien und Lernformen gefördert werden. Die notwendigen Mittel und Ausstattungen müssen rechtzeitig bereitgestellt werden. Aber auch die Turnhalle und das Schwimmbad müssen dem Bedarf unserer Kinder gerecht werden und auch weiterhin für die breite Allgemeinheit zur Verfügung stehen.

Grundsteuerreform 2025

Die Grundsteuerreform ist beschlossen und muss bis 2025 umgesetzt sein. Aufgrund der möglichen Länderlösung ist noch nicht klar, welche Berechnungsgrundlage in Bayern gültig sein wird. Klar ist jedoch, dass allgemein höhere Kosten zu erwarten sind. Wir fordern daher, dass eine im Durchschnitt kostenneutrale Lösung in Hohenlinden realisiert wird. Dafür müssen mit hoher Wahrscheinlichkeit die heutigen Hebesätze der Gemeinde reduziert werden. Die zu erwartenden Mindereinnahmen und deren Auswirkungen für die Allgemeinheit müssen rechtzeitig beziffert und diskutiert werden.

Wochenmarkt Hohenlinden

Wir hoffen dass wir einen Wochenmarkt in Hohenlinden bekommen. Die ersten Gespräche mit potentiellen Anbietern laufen bereits. Der Wochenmarkt kann ein neuer willkommener Treffpunkt in unserer Gemeinde für Jung und Alt werden, erzeugetrische Lebensmittel aus der Region sollen dort angeboten und verkauft werden. Aber unsere ortsansässigen Erzeuger müssen Vorrang vor außenstehenden Anbietern haben.

Kinderspielplätze und Ferienbetreuung

Wir möchten unsere vorhandenen Kinderspielplätze schöner, grüner und attraktiver machen. Wo erforderlich sollen zusätzliche Grünflächen gepflanzt, zusätzliche Bänke aufgestellt und ggfs. zusätzliche Einrichtungen erstellt werden. Auch die Ferienbetreuung unserer Kinder liegt uns am Herzen. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den Vereinen möchten wir die Betreuung unserer Kinder in den Ferien attraktiver und verlässlich gestalten.

Parkraumüberwachung

Die vorhandenen öffentlichen Parkplätze in unserer Gemeinde sollen Allen zur Verfügung stehen und nicht von einigen Wenigen als Dauerparkplatz verwendet werden. Außerdem möchten wir durchsetzen, dass auf unseren Gehwegen und Grünflächen nicht mehr geparkt wird. Dafür soll in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung eine kurzfristige, wirksame Lösung erarbeitet werden.

Gemeindestrassen

Die Ortskernsanierung wurde erfolgreich abgeschlossen und hat unserer Dorf aufgewertet. Alle anderen Gemeindestrassen sind dadurch etwas aus dem Fokus gerutscht und sind teilweise in einem schlechten Zustand. Wir fordern die Gemeindeverwaltung daher dringend auf, die beschädigten und reparaturbedürftigen Gemeindestrassen schnellstmöglich in einen vernünftigen, verkehrstüchtigen Zustand zu bringen.

Seniorenpolitik

Wir alle werden älter und möchten uns im Alter noch genauso in die Dorfgemeinschaft einbringen können wie alle Jüngeren auch. Leider ist es jedoch nicht immer möglich, im gewohnten Umfeld zu leben und sein Leben zu gestalten. Wir möchten gemeinsam mit dem Hohenlindner Seniorenbeirat für unsere Senioren einen schönen Lebensabend sicherstellen, im Bedarfsfall im „Betreuten Wohnen“ oder ggfs. durch eine „Kurzzeitpflege“. Auch die Möglichkeit am „Essen auf Rädern“ teilzunehmen muss auf Dauer erhalten bleiben.

Förderung „Ehrenamt“

Was wären unsere Vereine und unsere gesamte Dorfgemeinschaft ohne die vielen ehrenamtlichen Bürger. Aber unsere Gemeinde ist eine der Wenigen, welche die Ehrenamtskarte nicht fördert. Wir fordern, dass die Ehrenamtskarte auch in Hohenlinden gefördert wird. Beginnen könnte man mit einem freien Eintritt in das Museum „Schlacht von Hohenlinden“ für die gesamte Familie.

Förderung der vorhandenen Sportstätten

Unsere sportlich aktiven Vereine sollen besser unterstützt werden. Die allgemeine Förderung soll verstärkt werden, aber auch speziell die Förderung des Ausbaus und der Weiterentwicklung der vorhandenen Sportstätten in unserer Gemeinde ist von wesentlicher Bedeutung für uns.

Förderung der Sport- und kulturtreibenden Vereine

Unsere Vereine bieten ein wichtiges Sport- bzw. Freizeitangebot für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Hohenlinden und Umgebung. Der stetige Zuwachs an Interessierten führt zu einer spürbaren Verknappung der notwendigen Räumlichkeiten zum Üben, aber auch an Lagerflächen für Geräte und Ausrüstungen. Wir fordern die Gemeindeverwaltung auf, sich dieser Problematik anzunehmen.

Durch die Verlagerung unseres Bauhofes vom Niederfeld in die neu erstellte Halle (Gewerbegebiet Mühlhauser Feld) könnten zusätzliche Räume für unsere Vereine, sowie das BRK und die Feuerwehr im alten Bauhofgebäude geschaffen werden.

Auch die Beschaffung eines Kühlanhängers für die vielen Veranstaltungen unserer Vereine ist eines unserer Anliegen. Mehr Flexibilität, mehr Spontanität und spürbare Kostenreduzierungen für die Vereine bei den Veranstaltungen wären die Folgen.

Impressum

V. l. S. d. P.: CSU Ortsverband Hohenlinden, Peter Seemüller, Neumühlhausen 14, 85664 Hohenlinden
Redaktion Josef Mengis, Anton Speckmaier Layout und Gestaltung Anton Speckmaier Fotos Privat



Natur und Umwelt

e-Mobilität

Die Einführung und der Ausbau der elektrischen Mobilität ist gut für unsere Umwelt, erfordert aber auch unsere Unterstützung. Mehr und mehr elektrisch angetriebene Fahrzeuge werden innerhalb unserer Dorfgemeinschaft unterwegs sein. Ein wesentlicher Teil des Gesamtkonzeptes ist auch die Bereitstellung von entsprechenden Ladestationen im öffentlichen Bereich. Wir fordern die Bereitstellung mehrerer Ladestationen im öffentlichen Bereich (beim Rathaus, öffentliche Gebäude, etc.) durch unsere Gemeindeverwaltung. Auch soll die Aufstellung von öffentlichen Ladestationen in anderen Bereichen durch die Gemeinde gefördert werden.

Verkehrsberuhigung und sichere Wege

Die Öffnung der Autobahn A94 hat bereits spürbar zur Beruhigung der Verkehrssituation in unserer Gemeinde beigetragen. Trotzdem ist die gefahrene Geschwindigkeit im Ort teilweise noch deutlich zu hoch und gefährdet primär unsere Kinder und Senioren. Aus diesem Grund fordern wir eine überwachte Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Hauptstraße, aber auch an anderen Gefährdungsstellen (z.B. Schulwegübergänge, Fußgängerquerungen). Auch unsere öffentlichen Wege sind gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit aufgrund teilweise fehlender Beleuchtung nicht unbedingt sicher. Wir fordern, dass alle öffentlich genutzten Wege in der Gemeinde schnellstmöglich ausreichend beleuchtet werden.

Hochwasserschutz

Wir haben schon Einiges erreicht, um unsere Gemeinde gegen extreme Hochwasser zu schützen. Aber wir können uns noch lange nicht zurücklehnen. Die geplanten Ausweichbecken sind noch nicht eingereicht, auch die erforderlichen Renaturierungsmaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen. Vorbeugende Tätigkeiten, wie die Pflege und Säuberung unserer Bachläufe werden vernachlässigt. Wir fordern die Gemeindeverwaltung dringend auf, die noch anstehenden Maßnahmen schnellstmöglich in Angriff zu nehmen und einen Hauptaugenmerk auf die Pflege unserer Bachläufe zu haben.

Pflege der Wald- und Wiesenwege

Die Wald- und Wiesenwege rund um Hohenlinden sind eine beliebte Ergänzung zur Erholung und Freizeitgestaltung. Sie werden von unseren sportlich Aktiven zum Joggen oder Nordic Walking genutzt, aber auch unsere jungen Familien und Senioren freuen sich über die Möglichkeit zu einem gemütlichen Spaziergang auf befestigten Wegen. Auch unsere Landwirte sind darauf angewiesen, dass die verfügbaren Wege in einem befahrbaren Zustand sind. Unsere Wald- und Wiesenwege müssen seitens der Gemeinde verfügbar gehalten werden.

Zentrales Fernheizwerk

Die Bereitstellung einer zentralen Fernwärmanlage ist ein Beitrag unserer Gemeinde zum globalen und regionalen Umweltschutz. Die bedarfsgerechte Leistungsanpassung (Erweiterung der Heizanlage) ist genauso wichtig, wie der schnellstmögliche Anschluss weiterer Abnehmer. Wir fordern die Gemeindeverwaltung dringend auf, den Interessenten schnellstmöglich verlässliche Anschluss- und Betriebskostendaten bereitzustellen. Der weitere Betrieb des zentralen Fernheizwerkes muss aus umwelttechnischen Gründen sichergestellt und darf nicht durch eine Blockade seitens der Gemeindeverwaltung gefährdet werden.

Mobilität für Jung und Alt

Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Neben den bereits aufgeführten Verbesserungen durch die „Verkehrsberuhigung und sicheren Wege“ (siehe „Natur und Umwelt“), sehen wir weiteren Verbesserungsbedarf im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs. Dies sind unter anderem die Verbesserung der Taktung unserer Busverbindungen nach Ebersberg und der Linie 9410 nach München.

Außerdem sehen wir dringenden Bedarf für einen „Dorf Bus“, welcher unsere Schüler der weiterführenden Schulen in den außenliegenden Ortsteilen zur Schule abholt und sie nach Schulschluss wieder sicher in die außenliegenden Ortsteile zurückbringt. Dieser „Dorf Bus“ soll natürlich von allen Gemeindegliedern genutzt werden können.

Das Fahrrad gewinnt als flexibles Verkehrsmittel mehr und mehr an Beliebtheit, nicht zuletzt seit auch die elektrische Unterstützung („e-Mobilität“) dort ihren Einzug gehalten hat. Mehr und mehr Elektro-Fahrräder werden angeschafft. Aus diesem Grund fordern wir, dass der seit langem diskutierte Radweg von Hohenlinden nach Ebersberg endlich realisiert wird. Er stellt nicht nur eine Verbesserung der Sicherheit für unsere Radfahrer dar, sondern ist auch ein wichtiger Beitrag für unsere Flexibilität und die „Natur und Umwelt“. Wir fordern die Erstellung eines überdachten Fahrradparkplatzes in der Nähe der Bushaltestelle „Gasthof zu Post“. Dadurch wird die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs weiter erleichtert und die hochwertigen Fahrräder sind geschützt und stehen auch bei Regen im Trockenen. Alle Radstellplätze sollen mit einer Möglichkeit zum Aufladen der Fahrrad-Akkus ausgestattet werden, damit „Jung und Alt“ mit ihren e-Bikes wieder vollgeladen nach Hause fahren können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir hoffen, dass unsere Ideen bzw. Vorhaben Ihr Interesse wecken und Sie die eine oder andere davon, mit Ihrer Stimme für uns, unterstützen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen oder Ergänzungsvorschläge mit in unsere politische Arbeit auf.

Sprechen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail an info@csu-hohenlinden.de.

KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

Ihre CSU für Hohenlinden.